

Infozettel

ZEICHEN LESEN von Birgit Schuh**Die Konzeption der artistic seed**

Guerilla-Gärtner bringen eine Brache im Stadtraum mit einfachen Mitteln zum Blühen. Sie werfen aus Erde geformte handliche Kugeln, sogenannte Seedbombs, auf das unzugängliche Gelände, hoffen auf Regen und warten, dass der in der Kugel steckende Pflanzensamen zu wachsen beginnt.

Davon inspiriert beauftragt KlimaKunstSchule Künstlerinnen und Künstler mit der Entwicklung von artistic seeds für die Schule. Die Vision: Die Kunst sät Ideen, die das Potential haben, sich in der Schule zu kleineren und größeren Projekten zu entwickeln. Ideen, die von den Schülerinnen und Schülern und ihren Lehrerinnen und Lehrern gepflegt und groß gezogen werden.

Der konkrete Ablauf von ZEICHEN LESEN

Das Angebot von Birgit Schuh findet in der Schule bzw. in unmittelbarer Umgebung der Schule statt. Es gliedert sich in **zwei inhaltliche Module**.

■ **Exkursion / Treffpunkt Schulhof**

Nach einer kurzen Einführung vor Ort schließt sich eine **Ortsbegehung** von ca. 50 Minuten an. Der Exkursionsort ist idealerweise ca. zehn min. Fußweg von der Schule entfernt, am besten ein Park oder ein begrenzter Teil des Stadtraums. Sollte das Gelände weiter entfernt sein, bietet sich der Exkursionsort direkt als Treffpunkt an.

Für die Ortsbegehung werden Kleingruppen gebildet, die „nebenbei“ kleine Skizzen, Notizen oder Fotos als Gedankenstütze erstellen. Ein mitgebrachter Lageplan oder Ausschnitt aus der Stadtkarte zeigt die schematische Darstellung dieses Ortes und kann für Markierungen und Eintragungen genutzt werden.

■ **Künstlerische Arbeit mit anschließender Präsentation / Arbeitsraum Schule**

Ausgehend von der Beobachtung, dass der Mensch die Natur nach eigenen Idealvorstellungen gestaltet und sich regelmäßig im Widerstreit mit Naturgewalten sieht, geht es der Künstlerin vor allem um die Frage, wie wir uns unsere Umgebung immer wieder neu erschaffen. Nach Ausbeutung durch Tagebau, nach einem Hochwasser, nach einem Wirbelsturm – wenn das Aufräumen beginnt? Welche Wege werden angelegt, welche Flächen entstehen?

In kleinen Gruppen erstellen die Schülerinnen und Schüler **Ausschnitte eigener Stadt- und Landschaftsräume**, die

später zu einer **großformatigen Landkarte** zusammengefügt werden.

Diese Arbeitsphase praktischer künstlerischer Arbeit enthält zwei Pausen, darunter eine 30-minütige Mittagspause.

Mit einer etwa einstündigen Präsentation und dem Gespräch über die entstandene Arbeit endet der Tag.

Der **zeitliche Umfang beträgt ca. sechs Zeitstunden** einschließlich Pausen.

Technische Voraussetzungen

■ Ein großer Arbeitsraum mit Wasseranschluss und entsprechendem Bodenbelag (glatt, leicht zu reinigen, ggf. mit Abdeckplane auslegen), mit einem geeigneten Ort für die Präsentation (große Wand, am besten mit Befestigungsmöglichkeit).

■ Dazu Folien o.ä. zur Abdeckung des Bodens und eine Leiter für das Anbringen von Workshop-Ergebnissen an der Wand.

Formale Voraussetzungen

■ Die Veranstaltung muss versicherungsrechtlich von der projektverantwortlichen Lehrkraft als Projekttag angemeldet und als Schulveranstaltung durchgeführt werden.

■ Im Vorfeld muss die Einverständniserklärung der Eltern für die Teilnahme ihres Kindes sowie eine Freigabe zur Verwendung entstehender Filme, Fotos und anderer

Weitere Informationen:

BildungsCent e.V. • +49 30 610 81 44 94

• klimakunstschule@bildungscnt.de • www.bildungscnt.de



BildungsCent e.V.

**KLIMA
KUNST
SCHULE**

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektmaterialien im Rahmen von *KlimaKunstSchule* eingeholt werden. Die Einverständniserklärung beinhaltet die Erlaubnis, dass das Kind allein in kleinen Gruppen das Schulgelände verlassen darf.

Notwendige Vorbereitungen

- Vorab findet eine Verständigung über die räumlichen Gegebenheiten der Schule und einen möglichen Exkursionsort statt.
- Die Künstlerin nutzt das Mobile Landschaftsatelier des Künstlers Lucio Auri. Der Aufbau und die Einrichtung des Ateliers erfolgt ca. eine Stunde vor Beginn durch die Künstlerin und den Projektleiter Robert Thiele.
- Grundsätzlich ist das Mobile Landschaftsatelier mit dem notwendigen Equipment sowie dem Grundbedarf an (besonderen künstlerischen) Materialien ausgestattet. Darüber hinaus ist es sinnvoll, wenn die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler bzw. die Schule ergänzend folgende Materialien mitbringen bzw. stellen: Kleiner Notizblock blanko (DIN A5), Bleistift, Fotoapparat oder fotofähiges Handy, Wasserbecher, Pappteller, verschiedene (auch große!) Pinsel, Bleistifte, Buntstifte, Edding,

Textmarker, Filzstifte, Schere, Malerkrepp-Klebeband, Kabelbinder, Schnüre, Draht.

- Falls vorhanden, gerne eigene Karten oder Fotos passend zum Projektgebiet mitbringen.

Unsere Altersempfehlung

Das Angebot von Birgit Schuh richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren.

Ihre Verantwortung

Die artistic seed ist ein Erlebnis. Sie produziert kein fertiges Ergebnis, sondern ist als Inspiration gedacht, selbst zu handeln und eigene Ideen zum Blühen zu bringen.

Sie beschäftigen sich mit Ihrer Klasse / Arbeitsgemeinschaft / Projektgruppe / Ihrem Kurs mit den Themen Klimawandel und Klimaschutz und arbeiten engagiert daran, Wissen nicht nur zu vermitteln, sondern auch zu gesellschaftlichem Handeln zu motivieren. Solches Engagement verdient Anerkennung und Unterstützung.

Das Programm unterstützt Sie. Durch Inspiration. Durch Support und Vernetzung. Durch Geld. Aber: Das Programm *KlimaKunstSchule* ist kein Projekt, das

Weitere Informationen:

BildungsCent e.V. • +49 30 610 81 44 94
• klimakunstschule@bildungscnt.de • www.bildungscnt.de



BildungsCent e.V.

**KLIMA
KUNST
SCHULE**

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages